

19. OKTOBER 2022

VIENNA SHORTS FREUT SICH MIT MO HARAWE: ÖSTERREICHISCHER REGISSEUR FÜR EUROPÄISCHEN FILMPREIS NOMINIERT

28-minütiges Drama „Will My Parents Come to See Me“ qualifizierte sich mit Wiener Auszeichnung für die Kategorie „European Film Academy – Kurzfilm 2022“ – Gala am 10. Dezember in Reykjavik

Das 28-minütige Drama **Will My Parents Come to See Me** des österreichischen Regisseurs Mo Harawe ist einer von fünf nominierten Filmen in der Kategorie „European Film Academy – Kurzfilm 2022“. Der eindruckliche Film gewann Ende Mai den nationalen Wettbewerb von VIENNA SHORTS und qualifizierte sich damit für den wichtigsten europäischen Filmpreis.

In Somalia gedreht und mit deutscher Beteiligung koproduziert, handelt **Will My Parents Come to See Me** von einer somalischen Polizistin, die einen zum Tode verurteilten Jugendlichen an seinem letzten Tag begleitet. Harawes Film hatte im Wettbewerb der Berlinale seine Premiere gefeiert und wurde in Wien nicht nur zum Kandidaten der Europäischen Filmakademie gekürt, sondern auch ins Rennen um die Oscars geschickt.

Für den Europäischen Filmpreis, dessen **Gala am 10. Dezember in Reykjavik** gefeiert wird, haben sich dieses Jahr 29 Kurzfilme über Erfolge bei prestigeträchtigen europäischen Festivals (u.a. Cannes, Locarno, Rotterdam, Oberhausen) qualifiziert. Aus einer Shortlist von 12 Filmen nach der ersten Voting-Runde gingen schließlich im zweiten Wahlgang **5 Nominierte** hervor:

- GRANNY'S SEXUAL LIFE (BABIČINO SEKSUALNO ŽIVLJENJE) von Urška Djukič und Émilie Pigéard (SI/FR 2021, 14 min)
- ICE MERCHANTS von João Gonzalez (PT/FR/UK 2022, 14 min)
- LOVE, DAD (MILÝ TATI) von Diana Cam Van Nguyen (CZ/SK 2021, 13 min)
- TECHNO, MAMA von Saulius Baradinskas (LT 2021, 18 min)
- WILL MY PARENTS COME TO SEE ME von Mo Harawe (AT/DE/SO 2022, 28 min)

